

Einführung – „Warm-up“

Prävention im Musical-Bereich

1. Herausforderungen
2. Biorhythmus
3. Versicherungssystem

Eileen M. Wanke

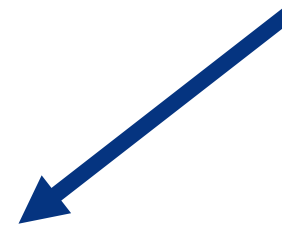
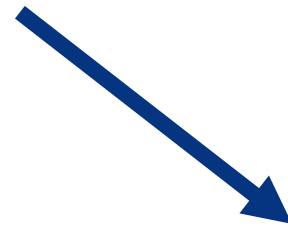


Herausforderungen

*„Musical-Darsteller/innen sind die Kombinerer in der darstellenden Kunst.“
Tanz/Musical = Kombination aus Kunstform und Hochleistungssport*

Psychische Belastungen

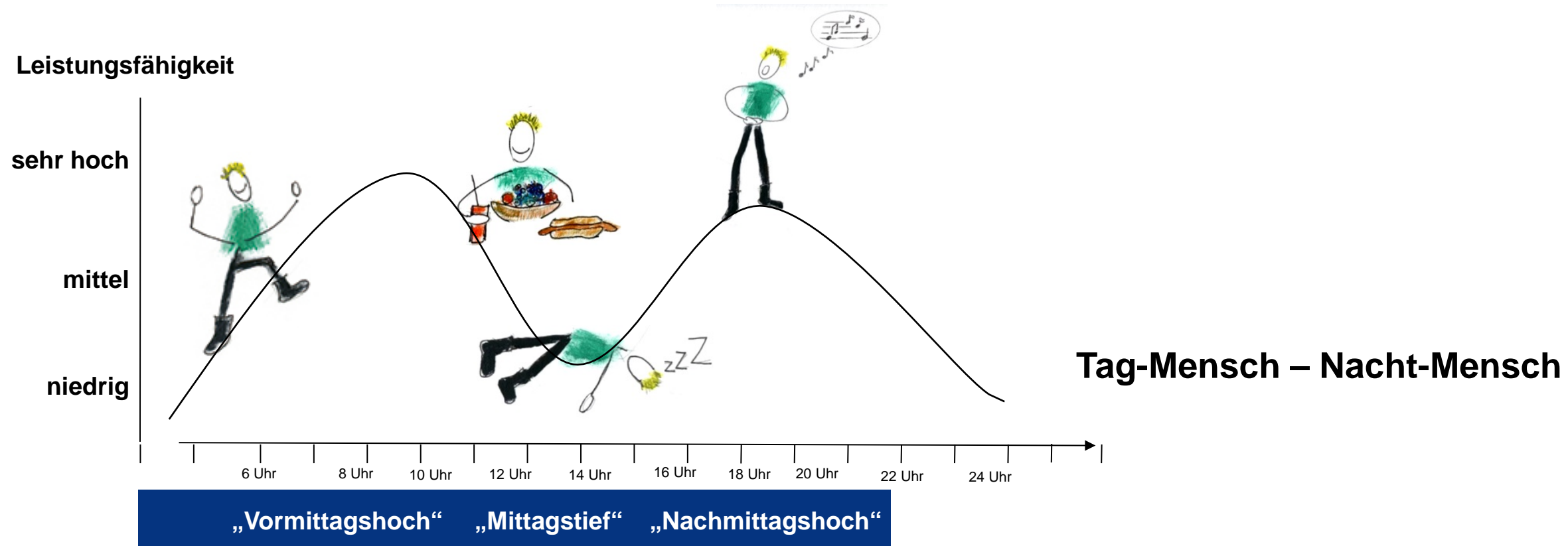
Physische Belastungen



Arbeitsmittel = Körper
wenig erleichternde Hilfsmittel

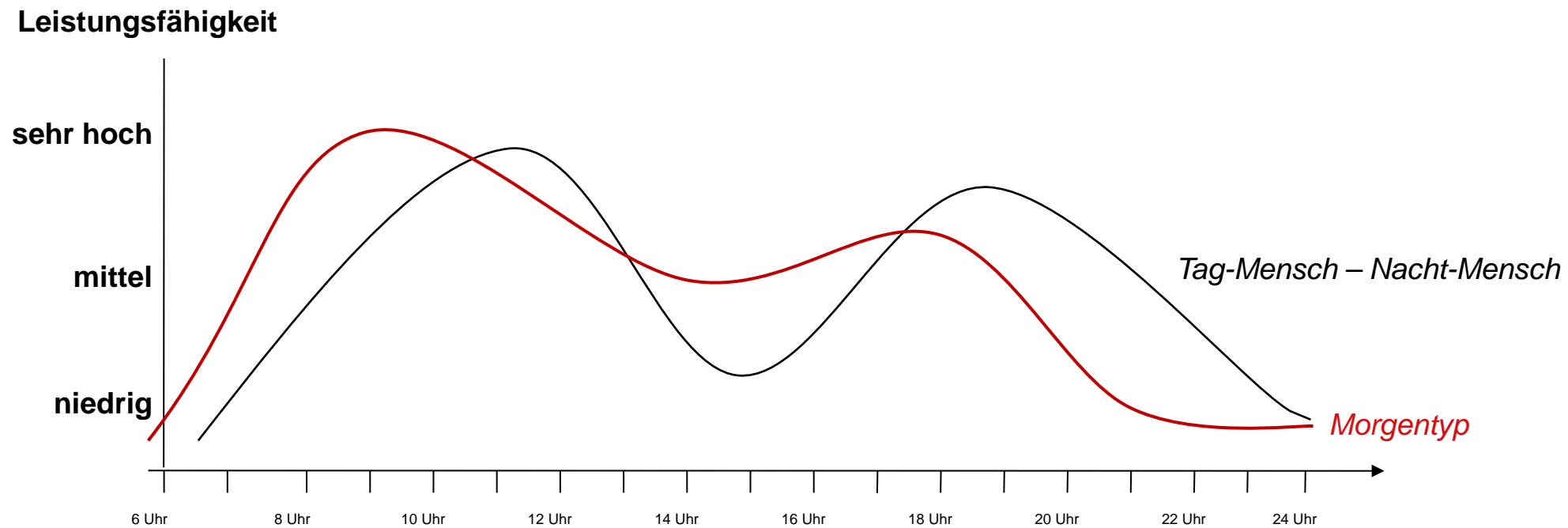
„Wie die Menschen ticken“ – zirkadiane Rhythmik

Durchschnittliche Leistungskurve
Schwankende Leistungsfähigkeit im Tagesverlauf – Biorhythmus



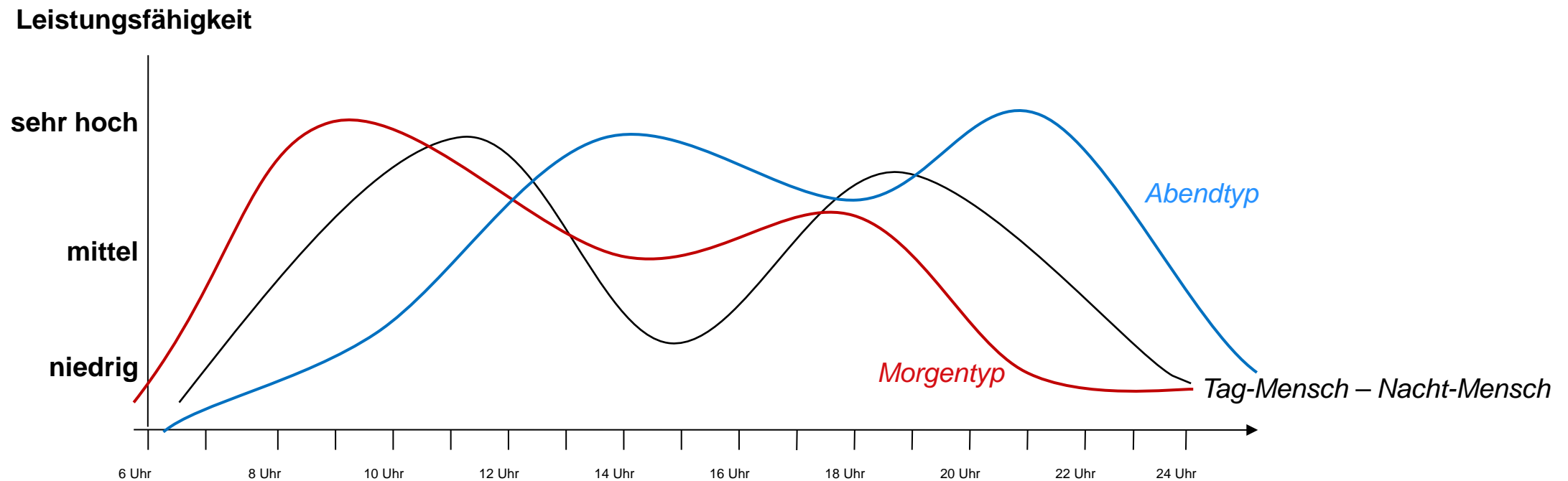
„Wie die Menschen ticken“ – zirkadiane Rhythmik

Schwankende Leistungsfähigkeit im Tagesverlauf – Biorhythmus



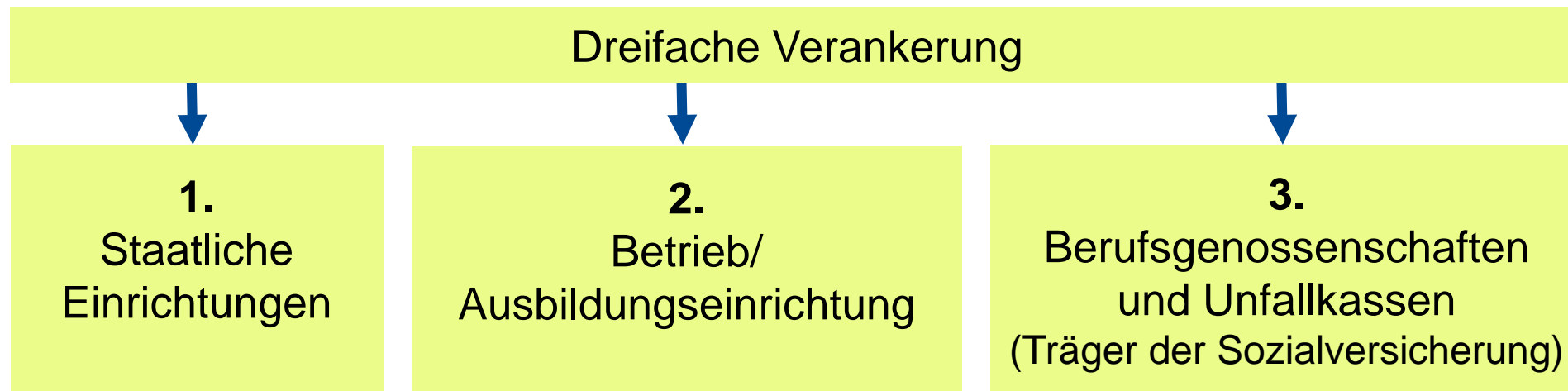
„Wie die Menschen ticken“ – zirkadiane Rhythmik

Schwankende Leistungsfähigkeit im Tagesverlauf – Biorhythmus



Arbeitsschutz – Arbeitssicherheit – Arbeitsunfall – Gesetzliche Unfallversicherung

Umfasst alle Maßnahmen, mit denen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Studentinnen und Studenten) oder Auszubildende vor arbeitsbezogenen Gefahren geschützt werden sollen.



Aufgaben der GUV

- **Versicherungsschutz bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit durch**
 - Sachleistungen
 - Geldleistungen
- **Maßnahmen zur Unfallverhütung**
(Prävention, Abwehr arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren, Verhütung von Arbeitsunfällen)
- **Rehabilitation nach einem Arbeitsunfall**
- **gegebenenfalls Entschädigung**
(in Form einer Geldleistung oder Rente)



Arbeitsunfall – Definition

Ein Arbeitsunfall im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung ist

- ein Unfall, den eine versicherte Person infolge der versicherten Tätigkeit erleidet.

Der Unfall ist ein

- unfreiwilliges,
- zeitlich begrenztes (z. B. Schlag, Sturz, Rutschbewegung etc.) und
- von außen auf den Körper einwirkendes Ereignis, das zu einem Gesundheitsschaden oder aber zum Tode führt.

Arbeitsunfall – Anerkennung

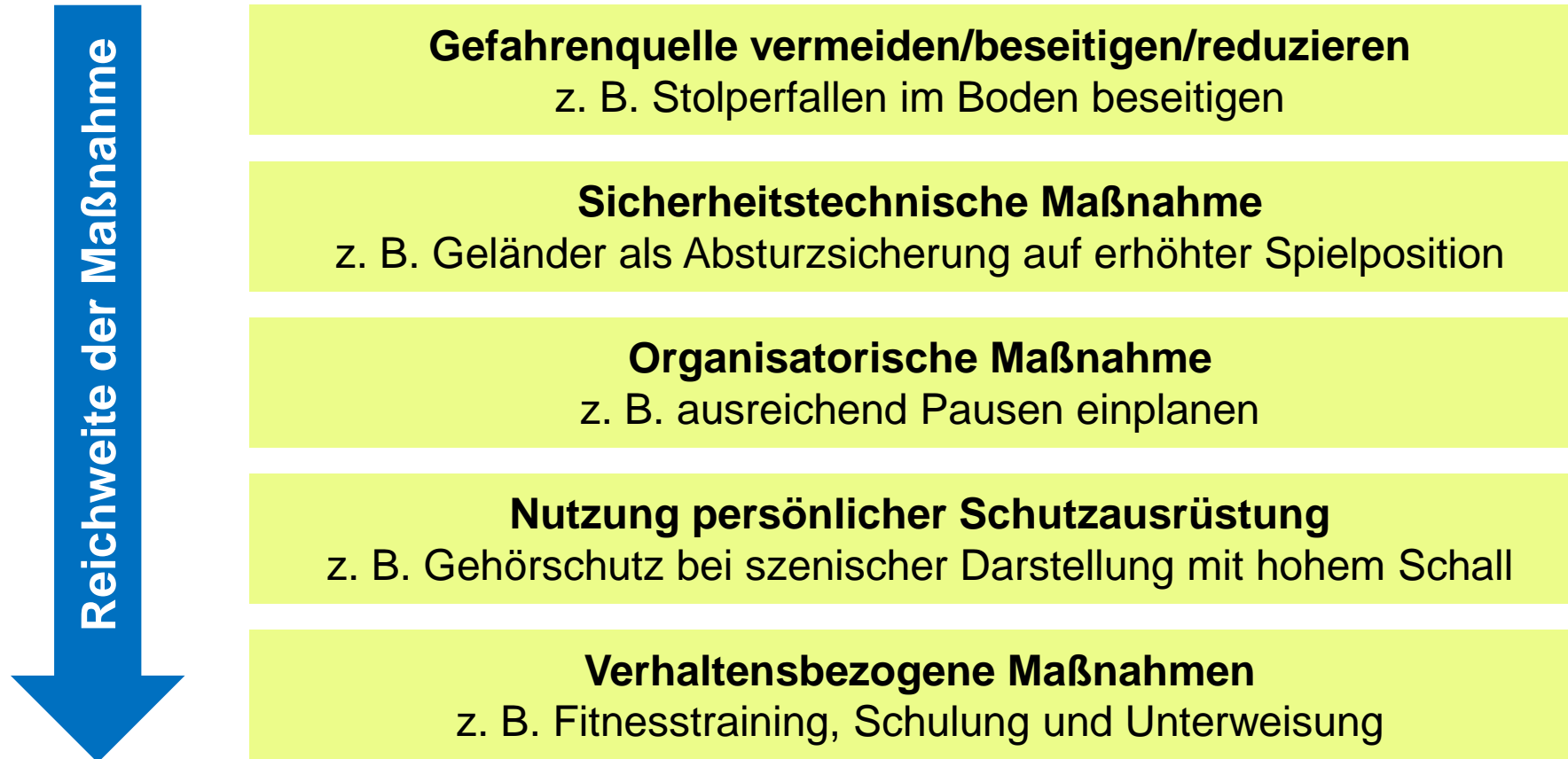
- Versicherte Person (bei der GUV)
- Versicherte Tätigkeit
- „Wegeunfall“
- „Besorgungen“

Arbeitsunfall – Verhalten

1. **Gegebenenfalls Abbruch der Tätigkeit**
2. **Meldung des Unfalls bei der Ausbildungseinrichtung**
(Hinweis: Grundsätzlich sollte jeder, auch noch so kleine Unfall gemeldet werden)
 - Erstellen einer Unfallanzeige (mit Arbeitgeber/in zusammen)
3. **Aufsuchen eines Durchgangsarztes oder einer -ärztin**
 - diagnostische Abklärung
 - Erstellen eines Durchgangsarztberichts
 - Festlegung des weiteren Vorgehens



Arbeitssicherheit – Maßnahmenhierarchie



Quelle: Göltzer 2016,
modifiziert nach EM Wanke;
Quelle: DGUV/BAuA:
Unterlagen zur Ausbildung
von Fachkräften für Arbeits-
sicherheit

Impressum

Herausgeber:**Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)**

Massaquoipassage 1

22305 Hamburg

Postanschrift: 22281 Hamburg

Autorin:

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Eileen M. Wanke

Illustrationen:

Alice Wanke (Folie 1,3,7,10)

Realisation:

Jedermann-Verlag GmbH

www.jedermann.de

Dieser Foliensatz gehört zu den Unterrichtsmaterialien des Ausbildungsmoduls

„Prävention in den Bereichen Musical/Tanz“
(Scotsy), 2017

Unter www.vbg.de/praevention-im-tanz finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

Methodisch-didaktischer Kommentar

- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Arbeitsblätter
- Mediensammlung